

Termine der katholischen Kirchen

SEELZE. Die katholischen Kirchengemeinden in Seelze und Letter geben diese Termine bekannt.

Heilige Dreifaltigkeit: Sonntag, 19. Januar, 9.30 Uhr Treffen der Erstkommunionkinder; 11 Uhr Heilige Messe, anschließend Kirchencafé; 12 Uhr Treffen der Firmlinge. Montag, 20. Januar, 15 Uhr Treffen der Frauengemeinschaft. Dienstag, 21. Januar, 9 Uhr Rosenkranzgebet. Mittwoch, 22. Januar, 15 Uhr Heilige Messe der Senioren. Sonntag, 26. Januar, 11 Uhr Wort-Gottes-Feier.

St. Maria Rosenkranz Letter: Samstag, 18. Januar, 10.30 Uhr Treffen der LAMA-Gruppe; 18.30 Uhr Vorabendmesse. Dienstag, 21. Januar, 14.15 Uhr Rosenkranzgebet; 15 Uhr Heilige Messe. Freitag, 24. Januar, 14.30 Uhr Spielenachmittag. Samstag, 25. Januar, 18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.

Gottesdienste der katholischen Gemeinden

GARBSEN. Folgende Gottesdienste der katholischen Kirchen finden statt.

Corpus Christi: Sonntag, 19. Januar, 11 Uhr ökumenischer Gottesdienst. Mittwoch, 22. Januar, 9 Uhr Heilige Messe. Sonntag, 26. Januar, 9 Uhr Heilige Messe.

St. Maria Regina: Sonntag, 19. Januar, 9 Uhr Heilige Messe, anschließend Sonntagscafé. Mittwoch, 22. Januar, 15 Uhr Rosenkranzgebet, anschließend Kaffee und Kuchen. Donnerstag, 23. Januar, 9 Uhr Heilige Messe und Rosenkranz, anschließend gemeinsames Frühstück. Samstag, 25. Januar, 17 Uhr Wort-Gottes-Feier.

St. Raphael: Sonntag, 19. Januar, 11 Uhr Familienmesse. Donnerstag, 23. Januar, 17 Uhr Eucharistische Anbetung. Freitag, 24. Januar, 16.15 Uhr Rosenkranzgebet; 17 Uhr Heilige Messe. Samstag, 16.30 Uhr Heilige Messe in Polnisch. Sonntag, 26. Januar, 11 Uhr Heilige Messe.

Städtischer Winterdienst: 44 Beschäftigte sind bei Eis und Schnee im Einsatz

SEELZE. Eis und Schnee haben in den vergangenen Tagen vielfach für Glätte gesorgt. Der städtische Betriebshof hat daher mit großem, zeitlichen und personellen Aufwand dafür gesorgt, dass die Bürgerinnen und Bürger auf den kommunalen Straßen möglichst sicher an ihr Ziel gelangen.

„Bei uns sind bis zu 44 Beschäftigte im Winterdienst-Einsatz“, erläutert Stadtbaurat Dirk Perschel. Diese seien bei Winter-einbruch abwechselnd in zwei Teams auf den kommunalen Straßen, Wegen und Plätzen unterwegs, um diese so schnell und weiträumig wie möglich zu räumen und zu streuen.

„Sobald die Temperaturen unter fünf Grad fallen, kontrollieren wir zunächst an bestimmten Stellen im Stadtgebiet, ob es dort glatt ist“, sagt Maik Buchholz, einer von insgesamt vier Winterdienst-Leitern des Betriebshofs. Die ersten Kontrollen würden an diesen Tagen bereits um 3.30 Uhr erfolgen. Unterstützend hat der Betriebshof dafür vier Wetterstationen aufgestellt, dank denen die Winterdienst-Leiter auf aktuelle Daten aus Gümmer, Velber, Seelze und Letter zugreifen können. „Und bei Schnee oder Glätte ist dann

um 4.30 Uhr Dienstbeginn“, betont Maik Buchholz.

DER WINTERDIENST ARBEITET NACH EINER KLAREN PRIORITÄTENLISTE

Nach einer Prioritätenliste kümmern sich die Beschäftigten des Winterdienstes zunächst um zahlreiche Hauptverkehrsstraßen sowie um die Wege und Plätze vor öffentlichen Gebäuden, etwa vor den Schulen und städtischen Kindertagesstätten. Die Straßen mit der höchsten Priorität sind in der Winterdienstklasse A eingeteilt. Dies umfasst insbesondere die am stärksten befahrenen Straßen, darunter die Strecken der Buslinien, sowie Feuerwehrzufahrten und gefährliche Stellen wie Steigungen, Unterführungen und Fußgängerüberwege. Erst danach können die Nebenstraßen geräumt werden, die in die Winterdienstklassen B und C eingeteilt sind.

MODERNE TECHNIK SORGT FÜR DAS BESTMÖGLICHE ERGEBNIS

Um all dies zu erreichen, verfügt der städtische Winterdienst über zwei Lastkraftwagen mit einem

Gewicht von 7,5 Tonnen, einen Traktor, drei kleinere Fahrzeuge sowie acht Pritschenfahrzeuge. „Alle unsere Fahrzeuge sind mit GPS ausgestattet, so dass wir auch alle Fahrtrouten belegen können“, erläutert Maik Buchholz. Darüber hinaus würden mehrere Fahrzeuge über sogenannte Thermologic-Kameras verfügen, mit deren Hilfe die Beschäftigten ermitteln können, welche Salz-Sole-Mischung erforderlich ist, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Die jeweiligen Streuer hätten dafür zwei Kammern, eine für Salz und eine für Sole. Zum Nachfüllen steht auf dem Gelände des Betriebshofs ein Salzsilo mit einem Fassungsvermögen von 60 Tonnen bereit. Das Räumen und Streuen der Bundes-, Landes und Kreisstraßen erfolgt zeitgleich durch weitere Einsatzfahrzeuge im Auftrag des Landes Niedersachsen und der Region Hannover.

EIGENTÜMER VON GRUNDSTÜCKEN SIND GEFORDERT

Unabhängig von diesem Winterdienst der Stadt Seelze, der Region Hannover und des Landes Niedersachsen sind bei Glättegefahr auch die Eigentümerin-



Auf Eis und Schnee vorbereitet: Stadtbaurat Dirk Perschel (von links), die vier Winterdienst-Leiter Heiko Böhm, Stefan Forte, Andreas Brüder und Maik Buchholz sowie Björn Kiefler, Leiter des städtischen Fachbereichs Hochbau & Betriebshof, stellen die Arbeit des städtischen Winterdienstes vor.

Foto: Stadt Seelze

nen und Eigentümer eines Grundstücks an einer öffentlichen Straße gefordert: Sie sind dafür verantwortlich, an ihr Grundstück angrenzende Fuß- und Radwege auf einer Breite von einhalb Metern von Eis und Schnee zu befreien oder diese durch einen Fachbetrieb räumen zu lassen. „Wir bitten die Räumungspflichtigen daher, dies zur Sicherheit aller zu gewährleisten“, hebt Dirk Perschel hervor.

Ist kein Gehweg vorhanden, soll der städtischen Straßenreinigungssatzung zufolge ein Streifen von einem Meter Breite neben der Fahrbahn oder am äußersten Fahrbahnrand geräumt und gegebenenfalls gestreut werden. Sofern über Nacht Schnee gefallen ist, sieht die Satzung vor, dass die Grundstückseigentümer die Reinigung an Werktagen bis 7 Uhr vornehmen oder etwa durch einen Fachbetrieb vornehmen

lassen. An Sonn- oder Feiertagen genügt eine Reinigung bis 8 Uhr. Bei starkem und andauerndem Schneefall soll das Räumen bis 20 Uhr regelmäßig wiederholt werden. Dabei sei es wichtig, dass sich Schneehaufen, die sich beim Schneeschippen ansammeln, nicht zu neuen Hindernissen auftürmen, betont Dirk Perschel. Schnee sollte daher auf den Gehwegen an der Grundstücksseite oder auf dem Grundstück selbst gelagert und keinesfalls auf die Straße geschoben werden. Umgekehrt könne es durchaus vorkommen, dass Räumfahrzeuge den Schnee von der Straße auf einen soeben geräumten Gehweg schieben.

Zum Streuen können Sand, Splitt und andere abstumpfende Mittel verwendet werden. Schädliche Chemikalien sind dagegen nicht erlaubt. Streusalz darf nur eingesetzt werden, wenn die Glätte anderweitig nicht beseitigt werden kann oder dies an gefährlichen Stellen an Geh- und Radwegen mit Gefälle oder Steigung geboten ist.

Ergänzende Informationen zum Winterdienst sowie zur Räum- und Streupflicht sind im Internet auf der Seite www.seelze.de/winterdienst verfügbar.

Rund 450 Weihnachtspäckchen für Kinder in der Ukraine

LETTER (KÖ). Wenn die Kinder in Cherson oder Sosnika in der Nähe von Lwiw wieder sicher zur Schule gehen können, werden sich rund 450 von ihnen über verspätete Weihnachtsgeschenke freuen können. Gut 160 dieser liebevoll verpackten Geschenke kommen aus Letter und anderen Seelzer Stadtteilen. Jessica Walle aus Letter ist seit Beginn des Ukrainekrieges immer wieder erstaunt, wie viele Seelzer die entsprechenden Bitten um Unterstützung in ihrem Status lesen und positiv reagieren.

Der große Spielkeller ist längst zu einem Lagerraum für Hilfsgüter geworden: Hier stapeln sich seit drei Jahren immer wieder Kleidersäcke, Dosenahrung, Medikamente und Verbandszeug, die in mehr oder weniger regelmäßigen Abständen direkt in die Ukraine gebracht werden.

Die Transporte organisieren seit Beginn des Ukrainekrieges Ole Knuth aus Lenthe und sein Helferteam. Dabei kann sich der gelernte Tischler und Ofenbauer auch auf die Unterstützung eines Teammitglieds verlassen, das für die Transporte sein Firmenfahrzeug zur Verfügung stellt und auch die Reisekosten übernimmt.

Ohnmacht und Wut über den russischen Überfall auf die Ukraine seien seine Beweggründe gewesen, aktiv zu helfen. Anfänglich sei er mit seinem Freund Daniel bis an die ukrainische Grenze gefahren, habe dort die Hilfsgüter umgeladen und auf dem Rückweg ukrainische Frauen und deren Kinder mit nach Deutschland genommen und hier untergebracht.

Sein Ansprechpartner jenseits der Grenze ist der Ukrainer Pavlo, der nicht nur für die Weiterleitung der Hilfsgüter sorgt, sondern in Sosnika ein Soziales Zentrum betreibt. Auch hier konnten Ole Knuth und sein Team helfen: bei der Einrichtung der sanitären Räume oder beim Bau einer Heizung und einer Solaranlage. Schnell ist ein freund-schaftliches, vertrauensvolles



Am 22. Dezember ist der letzte Transport nach Lwiw gegangen. Hier beladen Ole Knuth (links) und Lars Walle den Transporter mit den in Letter gesammelten Weihnachtsgeschenken.

Foto: Kögel

Verhältnis entstanden, seitens der Ukrainer geprägt von großer Ehrlichkeit und Dankbarkeit.

Mittlerweile hat der Transporter 45mal die Tour nach Polen und in die Ukraine absolviert, rund 20 mal saß Ole Knuth selbst am Steuer. „Die Fahrt – jeweils an einem Wochenende – ist schon eine Tortur“, Deshalb gibt es seit geraumer Zeit zwei Fahrerteams, die sich abwechseln.

Ole widmet sich jetzt auch verstärkt der Öffentlichkeitsarbeit, „denn ich habe das Gefühl, dass das Interesse am Schicksal der Ukraine und ihrer Menschen nachlässt“. Mit seinen Erzählungen, seinen tiefgehenden Eindrücken und vielen Fotos scheint es ihm zu gelingen, das Interesse der Zuhörer neu zu entfachen und neue Kontakte zu ähnlichen

Unterstützergruppen zu knüpfen. Die Ladungen für die nächsten acht Wochen liegen schon bereit. Darunter auch Winterbekleidung, Powerstationen und andere elektronische Geräte für zwei ukrainische Freunde an der Front.

Über ukrainische-hilfe-hannover@gmx.de können sich Interessierte über die Arbeit der Gruppe informieren und erfahren, was im Moment dringend benötigt wird. Finanzielle Unterstützung sei immer willkommen, „denn damit können wir größere Anschaffungen wie zum Beispiel Generatoren beschaffen. Da wir mit dem Bremer Verein „Herz für Ukraine“ e.V. zusammenarbeiten, ist es auch möglich, Spendenbescheinigungen auszustellen.“

Vortrag bei den Unternehmerfrauen

REGION. Die Unternehmerfrauen im Handwerk laden zu einem Vortrag zum Thema „Wertvolles Essen reduziert Stress“ am Dienstag, 21. Januar, um 19 Uhr im Hotel Perl in Otternhagen ein. „Gesunde Ernährung“ – nicht nur ein Thema für gute Neujahrsvor-sätze. Oftmals bleibt jedoch im schnelllebigen Alltag wenig Zeit für lange Vorbereitungen und ausgedehnte Mahlzeiten. Dabei führt eine Mangel-

nährung zu weiterem körperlichem Stress. Welche Nährstoffe, insbesondere Vitamine und Mineralstoffe, für den Körper wichtig sind, um Stresshormone und Stressreaktionen zu dämpfen, wird Erika Schmol aufzeigen.

Die Kosten betragen 10 Euro. Um eine Anmeldung per E-Mail an ufhn-neustadt@web.de oder telefonisch bei Petra Reupke unter Telefon (05131) 455937 wird gebeten.

Pflegeberatung im Rathaus

SEELZE. Am Montag, 20. Januar, bietet der Senioren- und Pflegestützpunkt der Region Hannover wieder Pflegeberatung im Rathaus Seelze, Rathausplatz 1, Raum 165 an. Von 9 bis 13 Uhr steht eine Pflegeexpertin von der Region Hannover für persönliche Gespräche rund um die individuelle Pflege zur Verfügung. Sie informiert unter anderem über örtliche Hilfs- und Unterstützungsangebote, über die Leistungen der Pflegeversicherung und über mögliche Sozialleistungen. Wer will, erhält auch Unterstützung bei der An-

tragstellung, z. B. auf einen Pflegegrad.

Das Angebot richtet sich insbesondere an pflegebedürftige Menschen und pflegende Angehörige, aber auch an jede andere interessierte Person. Die Beratung ist unabhängig und kostenlos. Neben dem persönlichen Gespräch am Montag im Rathaus sind auch telefonische Beratungen und Terminvereinbarungen unter der Telefonnummer (0511) 70020114 oder -15 möglich. Um eine Terminabsprache vorab unter dieser Telefonnummer wird gebeten.

Offener Nachmittag im Familienzentrum

GARBSEN. Das AWO Familienzentrum Jahnstraße lädt interessierte Eltern am Dienstag, 21. Januar, von 15.30 bis 17.30 Uhr zu einem „Nachmittag der offenen Tür“ ein. Eltern können sich in dieser Zeit die Einrichtung anschauen

und haben Gelegenheit, die pädagogische Arbeit im Familienzentrum kennenzulernen, um so einen ersten Eindruck von der Kita in der Jahnstraße 3 zu erhalten. Im Februar werden die Kita-Plätze in Garbsen wieder vergeben.

Qualität erleben!

deterding

STIHL

PERFEKTER SCHNITT. MIT STIHL.

Deterding GmbH  
Erlenweg 20 · direkt an der B6  
30827 Garbsen-Berenbostel  
www.deterding.de

Öffnungszeiten\*:  
Mo – Fr 8–17 Uhr  
Sa geschlossen  
\* von Nov. bis Febr.

Ehrenamtlicher Lebensretter im Lebenslauf?

Das Johanniter-Team heißt dich willkommen.

Teamarbeit rettet Leben!

- Rettungseinsätze im Bevölkerungsschutz
- Schnelle Erstversorgung bei Großschadensereignissen
- Sanitätswachdienste bei Großveranstaltungen

Hast du Lust? Dann komm vorbei!  
Wir stellen dir unsere verschiedenen Gruppen vor und beantworten gern alle deine Fragen.

Ortsverband Hannover-Wasserturm  
Kabelkamp 3, 30179 Hannover  
Tel. 0800 0511-112  
einsatz.hannover@johanniter.de

JOHANNITER

www.johanniter.de/hannover-wasserturm

Pflegehilfskraft als Aushilfe am Wochenende 556 Euro  
Pflegehilfskraft Teilzeit (Früh/Spät/Nacht) 16,10 Euro/Stunde

A·K·S·B Pflegedienst  
KASTANIENHOF

Am Mittelfelde 102, 30519 Hannover

0511 87 807-0

Das sind Sie

- ✓ Erfahrung in der Pflege
- ✓ Teamfähigkeit & Zuverlässigkeit
- ✓ EDV-Einarbeitungsbereitschaft

Wir versorgen Kunden im Wohnpark Kastanienhof ambulant sowie in umliegenden Stadtteilen. Im Mittelpunkt unserer gemeinnützigen Genossenschaft steht der Mensch!

Wir bieten Ihnen

- ✓ Weihnachtsgeld + bezahlter Urlaub
- ✓ Stundenlohn 16,10 €/Stunde zzgl. Zeitzuschläge
- ✓ Urlaubstage (auch als Aushilfe)
- ✓ günstige Verpflegungsmöglichkeiten
- ✓ Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- ✓ Mitarbeiter-Rabatte (Mode, Reisen, uvm.)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an  
bewerbung@wohnpark-kastanienhof.de